

## **Holz, Arno: An Adolf Friedrich Graf von Schack (1886)**

- 1 Ist doch der Quark von all den Versverbrechern,
- 2 Die heut mit selbstgefälligem Behagen
- 3 Das Tretrad schwingen und das Tamtam schlagen!
  
- 4 Nur du schwingst nicht das Weihrauchfaß der Mode
- 5 Und beugst vor deinem Publikum das Knie,
- 6 Du weihst dich als begeisterter Rhapsode
- 7 Dem Hohenpriesterdienst der Poesie!
  
- 8 Die Zeit ist eisern, eisern ihr Beruf,
- 9 O, daß sie endlich ihres Sohns gedächte,
- 10 Des Sohns, der ihr die „Weihgesänge“ schuf,
- 11 Sie und des Orients wundervolle „Nächte“!
  
- 12 Seit mir die Muse lächelnd zugenickt,
- 13 Hab ich mit Staunen zu dir aufgeblickt
- 14 Und winde dir nun in dein Kranzgeflecht:
- 15 „ich danke dir!“

(Textopus: An Adolf Friedrich Graf von Schack. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18304>)